

WALTHER BÜHLER

DAS PENTAGRAMM  
UND  
DER GOLDENE SCHNITT  
ALS  
SCHÖPFUNGSPRINZIP

VERLAG FREIES GEISTESLEBEN

# INHALT

<b>Zum Geleit von Georg Glöckler</b> . . . . .	n
<b>Vorwort</b> . . . . .	13
<b>Einleitung</b> . . . . .	15
<b>I. Vom Goldenen Schnitt zum Pentagramm</b> . . . . .	21
1. <i>Die symmetrische Teilung</i> . . . . .	22
2. <i>Die asymmetrische Stetige Teilung (Goldener Schnitt)</i> . . . . .	2j
5. <i>Die Entstehung und die Geometrie des Pentagramms</i> . . . . .	36
<b>II. Der Goldene Schnitt im Pflanzenreich</b> . . . . .	49
1. <i>Die Entdeckung der Hauptblattstellungsreihe im Sproßsystem</i> . . . . .	49
2. <i>Ein Gelehrtenstreit und seine Schlichtung</i> . . . . .	53
5. <i>Das Rätsel der kreuzweisen Blattstellung</i> . . . . .	67
4. <i>Zur Historie des Goldenen Schnitt-Winkels der Blattstellung</i> . . . . .	JI
5. <i>Stengelwachstum und Blattgestalt</i> . . . . .	79
6. <i>Die Sonnenblume — «Scheinblüte» oder Königin der Korbblütler?</i> . . . . .	89
<b>III. Die Verdoppelung des Pentagramms — eine Metamorphose</b> . . . . .	98
<b>IV. Die Göttliche Proportion im Aufbau des Planetensystems</b> . . . . .	105
1. <i>Die Abstandsverhältnisse der Planeten</i> . . . . .	10§
2. <i>Die Verhältnisse der Umlaufzeiten</i> . . . . .	in
3. <i>Die untersonnigen Planeten Venus und Merkur</i> . . . . .	114
4. <i>Das obersonnige Planetenpaar Jupiter und Saturn</i> . . . . .	121
5. <i>Der Katastrophenbereich der Planetoiden</i> . . . . .	124
6. <i>Zur Aufgabe des «widerspenstigen» Mars</i> . . . . .	126

V. Kosmologisch orientierte Zehneck-Metamorphosen . . . . .	131
1. <i>Das Pentagramm als Blütenstern</i> 131	
2. <i>Zehnstern-Metamorphosen und ihr Evolutionsbezug</i> 133	
3. <i>An der geometrischen Schwelle vom Urbild zum Abbild</i> 139	
4. <i>Weitere Blütensterne und Sternblüten</i> 144	
5. <i>Von der Harmonie der Venusrhythmik</i> i\$0	
VI. Das Geheimnis der Gestalt des Menschen . . . . .	156
1. <i>Historischer Abriß über das Ringen um die Gestaltfrage</i> 156	
2. <i>Der Schlüssel zu den Proportionen der Menschengestalt nach Adolf Zeising</i> 163	
3. <i>Das Pentagramm als «Knochengerüst» des menschlichen Bildekräfteleibes</i> 184	
VII. Das Quadrat im Halbkreis und seine Verwandlung <i>Das Pentagramm über dem Halbkreis</i> 20\$	197
VIII. Kosmologische Zusammenhänge . . . . .	207
1. <i>Der planetarische Bezug zur Spiralrhythmik im Pflanzenreich</i> 207	
<i>Heliozentrische Blickrichtung</i> 214	
<i>Geozentrische Gesichtspunkte</i> 216	
<i>Mond- und Erdverbundenheit</i> 221	
IX. Die Weltenseele am Kreuz des Weltenleibes . . . . .	.227
1. <i>Die Vierheit als Fundament der physischen Schöpfung</i> 227	
<i>Der Phasenwechsel des Mondes</i> 233	
<i>Das erste Keplersche Gesetz im Lichte der Vierheit</i> 23\$	
<i>Das viergliederte Schleifenspiel der Planeten</i> 236	
2. <i>Vierheitsaspekte des menschlichen Organismus</i> 240	
<i>Der Mensch als aufrechtes Wesen</i> 247	
3. <i>Schöpfungsprophetien auf die Erlösung der Weltenseele</i> 250	
<i>Das Geheimnis der Pupille und der Mundöffnung</i> 254	
<i>Der Herzschlag, durchpulst vom Goldenen Schnitt</i> 2\$\$	
<i>Vorbereitungen zur Befreiung der Natur von der Hefung an das Kreuz des Weltenleibes</i> 262	
4. <i>Das «Finstere Zeitalter» und der Aufgang des Weltenlichtes</i> 26\$	

X. Der Goldene Schnitt als Flächenverhältnis . . . . .	275
1. <i>Die Stetige Teilung von Flächen</i> 27§	
2. <i>Eigenart und Bedeutung der «Horizontal­tendenz»</i> 284	
3. <i>Das Kräfteverhältnis der menschlichen Wesensglieder         im Lichte des Pentagramms</i> 291	
4. <i>Faltungsexperimente mit dem Pentagramm</i> 300	
XI. Der Erdball im Blickfeld des Goldenen Schnittes. . . . .	304
1. <i>Die Dämmerungszone als merkur­ielle Vermittlung zwischen         Licht und Finsternis</i> 304	
2. <i>Das «Goldene Maß» des Regenbogens</i> 312	
3. <i>Kosmologische Aspekte der Morgen-und Abendkräfte</i> 321	
4. <i>Das Wasser- Wärme- Verhältnis als Tor zur Wirksamkeit         des Goldenen Schnittes</i> 324	
5. <i>Die Polarität der Sonnen- und Mondfinsternisse im Blickfeld         der Stetigen Teilung</i> 332	
<i>Die Sarosperiode und der «Lebenslauf» der Finsternisreihen</i> 336	
6. <i>Die Erde als Organismus</i> 343	
XII. Der Kreis im Quadrat . . . . .	346
1. <i>Ein unerwartetes Auftreten der Stetigen Teilung— meditativ betrachtet</i> 346	
XIII. Quasi-Kristallbildung macht das Unmögliche möglich . . . . .	354
XIV. Der Zusammenklang der platonischen Körper im Lichte der Göttlichen Proportion. . . . .	371
<i>Tetraeder und Oktaeder als Vertreter des         feurigen und gasigen Elementes</i> 372	
<i>Das Ikosaeder als Symbolgestalt des Flüssigen</i> 37§	
<i>Der Würfel als Keimstätte des Festen im Lkosaeder</i> 378	
<i>Vom Wesen des Dodekaeders</i> 381	
<i>Der «Goldene» 36­flächige Würfelfünfling</i> 388	
<i>Die «Quintessenz» und die Universalität des Zwölfflächners</i> 391	

XV. Die Cheopspyramide als Denkmal der Vergangenheit und als Zukunftsrune . . . . .	395
1. <i>Das ägyptische Dreieck als Schlüsselfigur</i> 39§	
2. <i>Die Göttliche Proportion der Cheopspyramide</i> 403	
3. <i>Das Konstruktionsgeheimnis der Königskammer</i> 411 <i>Die Höhenlage der Königskammer</i> 41§	
4. <i>Chnum, die Achtheit der Götter, kosmologisch gesehen</i> 424	
XVI. Das Pentagramm in der Eurythmie und in der Meditation	43i
1. <i>Eurythmischer Umgang mit dem Pentagramm</i> 431 <i>Der Ätherleib als Träger des Immunsystems</i> 440	
2. <i>Meditativer Umgang mit dem Pentagramm</i> 443 <i>Vom Flächenverhältnis der vier Wesensglieder</i> 444 <i>Das Pentagramm in Spruchmeditationen</i> 447 <i>Das Pentagramm als Farbenmeditation</i> 451	
XVII. Die meditative Madonnenbildserie . . . . .	452
XVIII. Zusammenfassung, Rückblick und Ausblick auf Zukunftsaufgaben der Menschheit . . . . .	465
<i>Einleitung zum Abschlußkapitel</i> 46§	
1. <i>Zur Qualitätsfrage von Minor und Major</i> 468 <i>Die Fünzfahl als Rhythmusträger</i> 470 <i>Pädagogische Gesichtspunkte</i> 471	
2. <i>Die Verflechtung des Kreuzes mit der Fünfheit</i> 471	
3. <i>Die Fünf als Zahl des Bösen</i> 474	
4. <i>Das schöpferische Element des Denkens als Rückführung zur Ganzheit</i> 477	
5. <i>Das Pentagramm als Schwellenerlebnis</i> 484	
Anhang . . . . .	489
Literaturhinweise . . . . .	495
Über den Autor . . . . .	506
Sach- und Personenregister . . . . .	509